

Westlicher Lechtaler Höhenweg vom 06.–10.08.2025

von Dominic Zieger

Tourenleiter: Dietmar Zieger

Teilnehmer: Kurt Baumann, Sebastian Baumann, Robert Bühn, Jenny Dettmann, Peter Kremer, Ulrich Unger, Dominic Zieger

1. Tag – Mi., 06.08.2025: Anreise und Aufstieg zur Ulmer Hütte

Die Anreise erfolgte in zwei Fahrgemeinschaften nach St. Anton am Arlberg (1.284 m), Parkplatz Galzigbahn. Nach rund fünf Stunden Fahrt startete die Gruppe am Nachmittag mit der Galzigbahn (2.082 m) in Richtung Ausgangspunkt der ersten Etappe. Über Weg 23 / 645 führte der Anstieg in angenehmer Steigung zur Ulmer Hütte (2.211 m), die nach rund 1,5 Stunden erreicht wurde. Nach dem Einchecken in die Doppelzimmer und einer ausgiebigen Stärkung genoss die Gruppe einen gemütlichen Hüttenabend bei bester Stimmung.

2. Tag – Do., 07.08.2025: Ulmer Hütte – Leutkircher Hütte

Von der Ulmer Hütte führte der Weg 601 (E4) zunächst zum Walfagehrjoch (2.539 m). Ein Abstecher zum Vallugagipfel (2.809 m) von der Zwischenstation aus war kräfteschonend mit der gleichnamigen Bahn zu einem unverhältnismäßig hohen Preis möglich. Gemeinsam entschieden wir uns gegen das Angebot und stiegen wieder zum Joch ab. Von dort setzte die Gruppe den Weg über das Matunjoch (2.562 m), das Bacheregg und das Almajurjoch (2.237 m) fort, bevor nach etwa sechs Stunden Gehzeit die Leutkircher Hütte (2.251 m) erreicht wurde. Dort bot sich eine hervorragende Gelegenheit, den Tag bei Sonnenschein auf der Terrasse mit Blick auf die umliegenden Gipfel ausklingen zu lassen.





Aufstieg zum Stanskogel

3. Tag – Fr., 08.08.2025: Leutkircher Hütte – Stanskogel – Kaiserjochhaus

Am dritten Tag stand eine landschaftlich besonders reizvolle Etappe auf dem Programm. Über den Hirschpleiskopf (2.549 m) führte der Weg auf den Stanskogel (2.757 m), der als eine der schönsten Aussichtskanzeln der Region gilt. Im Gipfelbereich sorgten einige Seilsicherungen für zusätzliche Spannung. Nach dem Abstieg erreichte die Gruppe das Kaiserjochhaus (2.310 m), wo nach rund vier Stunden Gehzeit Quartier bezogen wurde. Bei bestem Wetter genossen alle einen eindrucksvollen Sonnenuntergang über den Lechtaler Alpen.

4. Tag – Sa., 09.08.2025: Kaiserjochhaus – Ansbacher Hütte

Die vierte Etappe führte über mehrere markante Übergänge: Kridlonscharte (2.365 m), Hinterseejoch (2.484 m), Alperschonjoch (2.301 m) und Flarschjoch (2.464 m). Der stetige Wechsel zwischen Auf- und Abstiegen verlangte Kondition, wurde jedoch mit großartigen Ausblicken auf die Lechtaler Bergwelt belohnt. Nach rund fünf Stunden erreichte die Gruppe die Ansbacher Hütte (2.376 m) – die höchstgelegene Hütte der Lechtaler Alpen. Ein gemütlicher Hüttenabend rundete den gelungenen Tourentag ab.

5. Tag – Sonntag, 10.08.2025: Abstieg nach Flirsch und Heimreise

Am letzten Tag stand der Abstieg nach Flirsch (1.154 m) auf dem Programm. Der Weg führte 1.200 Höhenmeter bergab und wurde in knapp drei Stunden bewältigt.

Fazit: Die fünftägige Hüttentour entlang des Lechtaler Höhenwegs bot eindrucksvolle Bergpanoramen, abwechslungsreiche Wege und hervorragend geführte DAV-Hütten. Das stabile Sommerwetter und die harmonische Gruppendynamik trugen zu einem unvergesslichen Bergerlebnis bei. Ein herzliches Dankeschön an Tourenleiter Dietmar Zieger für die Organisation und sichere Führung der Tour!